Wiener Rathaus Korrespondenz
I. Neues Rathaus Tel 16472
Herausgeber u. verantw. Redakt. R. Eigl.
13. Jahrg. Wien, Freitag 10. Oktober N: 233

Neue Schulen. Der Ausschuß hat das vom M. R. Zemanitsch vorgelegte Detailprojekt für den Bau der Doppel-Volks- u. Bürgerschule auf dem Lerchenfeldgrund im Bezirk Rudolfsheim genehmigt. Das Projekt weist 38 Lehrzimmer, 2 Zeichen- u. Modellsäle, 2 Turnsäle, nebst Garderoben, 2 Anzeigezimmer, 2 Konferenzzimmer, 8 Lehrmittelzimmer, 2 Physikzimmer und im ~~und~~ Erdgeschoß 4 Schulküchenwohnungen auf. Die Beleuchtung des neuen Schulgebäudes soll ausschließlich mit elektrischem Licht erfolgen u. zw. teils mit Bogenlampen für indirekte Beleuchtung mit Reflektoren, teils mit Glühlampen. Die Heizung soll mit lokalen Heißöfen erfolgen. Die Kosten sollen täglich 2 Hektoliter Hochquellenwasser und 30 Hektoliter Mineralwasser zur Verfügung gestellt werden. Die Herstellungskosten stellen sich auf ca 690.000 K; die Arbeiten sollen noch heuer begonnen und so beschleunigt werden, daß die Schule zu Beginn des Schuljahres 1903/4 gebrauchsfähig hergestellt ist. Der Magistrat wurde ermächtigt, wegen Ausschreibung der Arbeiten im öffentlichen Offertwege das Erforderliche zu veranlassen. — Ferner hat der Stadtrat nach einem Bericht des M.R. Oppenberger das Detailprojekt für eine Doppel- Volks- und Bürgerschule im Bezirke Leopoldstadt genehmigt. Vorläufig soll eine etwas mehr als die Hälfte des für diese Schule in Aussicht genommenen Baublocks in Anspruch genommen werden. Das vorläufig zur Aufführung bestimmte Gebäude enthält zwei selbständige, jedoch in der Grundrißanlage u. Architektur einheitlich durchgebildete 3 Stock hohe Schulhäuser mit zusammen 31 Lehrzimmern, je 2 Zeichensäle, 2 Turnsäle, 2 Garderoben, 2 Schulküchenwohnungen, 2 Konferenzzimmer und Anzeigezimmer und 12 Lehrmittelzimmer. Die Kosten für dasselbe beziffern sich mit eirca 520.000 K. Bezüglich Heizung, Beleuchtung und Wasserversorgung gilt dasselbe, wie bei dem Projekt für die Schule am Lerchenfeldgrund.

Fachschul-Kommission. In der am 9. d. M. unter dem Vorsitze des V.B. Dr. Neumayer abgehaltenen Plenarsitzung erstattete der Ausschußmitglied Bezirksvorsteher Leopoldstadt Müller über den Voranschlag für das Jahr 1903. Für die gewerblichen Vorbereitungskurse beträgt das präliminierte Erforderniß 202.000 K, darunter 2200 K für die Erhöhung der Lehrhonorare, für die allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen für männliche Gehilfenarbeiter werden 349.000 K, darunter 12.000 K für die Erhöhung der Lehrhonorare, ferner 10.000 K für die Errichtung von Parallelklassen oder neuen Schulen veranschlagt, weiters für die Fortbildungsschulen für Mädchen 116.200 K, darunter 3000 K für die Erhöhung der Lehrhonorare und 2000 K. für die Errichtung von Parallelklassen festgesetzt. Für die Kostenzeitungen an die Gewerbeschulen, welche Gewerbeschulen erhalten, werden 100.000 K präliminiert. Für das Studium der Lehrer, das Lehrlingsheim, für Lehrlingsbibliotheken, für Subventionen des gewerbehygienischen Museums und für Abhaltung von Lehrlingswettkämpfen wurde ein Betrag von 7050 K eingesetzt. Das Gesammterforderniß beträgt 845.800 K, somit um 48645 K mehr als im Vorjahre. Die Bedeckung erfolgt durch die eigenen Einnahmen, ferner durch die Beisteuer des Landes, der Gemeinde Wien, der n.ö. Handels- u. Gewerbekammer und der Gewerbevereinsbünden. —

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 10. Oktober.

Vorsitzender V. B. Dr. Neumayer.

Nach einem Berichte des M.R. Rauer wird die Herstellung eines Vorrates von 4 Doppel- u. 8 Einzelgrüften im Hetzinger Friedhof genehmigt.

Das vom M.R. Ostbauer vorgelegte Projekt für die Regulierung u. Umpflasterung der Porzellangasse im Bez. Alsergrund von Nr. 47 bis zur Innerer Borgasse u. der Einmündungen der Innerer- u. Borgasse - Kosten 40.013 K - wird genehmigt.

Für die Herstellung eines geräuschmindernden Pflasters vor der Vereinsschule des Schulvereines für Beamtentöchter Josefstadt Langegasse 47 werden 8000 K bewilligt. Die Ausführung soll im nächsten Jahre erfolgen.

Für die Verbesserung der Beleuchtung der Lazarethgasse im Bez. Alsergrund werden 560 K bewilligt.

M.R. Tomola beantragt die Heizzulage für die Bedienung der Gebäude in den mit solchen ausgestatteten Schulen mit 2 K monatlich für jeden die Zahl

überragenden Ofen zu bestimmen. (Ang.)

R. R. Braun beantragt die Herstellung eines 6 Meter breiten Schutzes in dem auf der Parzelle 117 des Flurbuches Gemarkung befindlichen Unbaupunkte unterhalb der Errichtung eines Immobilienbureaus zum Schutze der städt. Brunnenschule in Ulm zu gestatten. (Angenommen.)

dem Verein „Kinderschutzstation" unentgeltlich im Lichtschlitzen Hofraume des städt. Gebäudes Zimmerstraße 76 gelegenen Zimmer mit Nebenräumen u. der entbehrliche Teil des Hofraumes behufs Errichtung einer Kinderbewahranstalt unentgeltlich bis auf Widerruf unter den vom Magistrat aufgestellten Bedingungen überlassen.

R. R. D. Wassalitsch beantragt über die Ministerial-Entschließung über die Aufbringung von Bau- und Zuschüssen für Pfarrer, Vikaren an der Pfarrkirche und Pfarrhofe in Rudolfsheim die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof zu ergreifen. (Ang.)

RR. D. Deutschmann beantragt gegen die Entscheidung des Ackerbauministeriums betreffend den Rekurs der Compe des Eaux de Vienne gelegentlich der Einspurlinienkosten für die neuen Schächte eines Brunnens bei Hallmoosbach-Reservoir am 15. u. 16. Mai 1897 requirirte Militär-Abteilung die Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof zu ergreifen. (Angenommen.)

RR. Graf beantragt vier Pferdeallee in Ottakring im vorläufigen Ausmaße von 6182 m² zur Schaffung eines zukünftigen Ablagerplatzes für Straßenkehricht u. Kot aus den Bezirken Ottakring u. Hernals um den Schätzungspreis von 67990 K käuflich zu erwerben. Die Gründe sind nächst der Haltestelle Hernals der Vorortelinie der Nordbahn gelegen. Ein Teil der Gründe soll zur Ausbeutung für von Land für 3 Jahre gegen eine Pachtschaulschädigung von zusammen 6000 K verpachtet werden. (Ang.)

Die Schadloshaltung für den zur Straße abzutretenden Grund bei dem Hause Nr. 31 Waldheimstraße 31 per 61·31 m² wird mit 36 K per m² bestimmt. (Berichterstatter GR. Weitmann.)

Nach einem Bericht des RR. D. Deutschmann wird der Stadt zur Ausführung der für die Räumung der Rohrleitungen, Jauchekanäle u. Tankgruben der Gemeinde erwachsenden Kosten für die Jahre 1901 u. 1902 zugestimmt u. beschlossen, dieselben dem Gemeinderate zur Genehmigung zu unterbreiten.